

Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Ärzte und Psychologen¹

1.	Offene Angebote	Seite 2
2.	Ausbildung zum Psychoanalytiker und Psychologischen Psychotherapeuten für Psychologen	Seite 2
3.	Ausbildung zum Psychoanalytiker für Fachärzte und Psychologische Psychotherapeuten	Seite 3
4.	Ausbildung zum Psychoanalytiker für Ärzte in der Facharzt-Weiterbildung	Seite 3
5.	Weiterbildung in Psychotherapie für Ärzte in der Facharzt-Weiterbildung	Seite 4
6.	Weiterbildung in Analytischer Gruppenpsychotherapie	Seite 4
7.	Finanzierung	Seite 4
8.	Ansprechpartner und Informationen	Seite 5

¹ Um die Übersicht zu vereinfachen, werden die Berufsbezeichnungen in der männlichen Wortform verwendet; gemeint sind immer beide Geschlechter.

1. Offene Angebote

Teilnahme als Gasthörer an allen Veranstaltungen im Semester-Programm, mit Ausnahme der Fall-Seminare. Keine Gebühr, Anmeldung bei den Dozenten erforderlich. Das aktuelle Semesterprogramm bekommen Sie bei der Verwaltung oder unter: <http://www.dpg-stuttgart.de/semester.htm>

Psychotherapeutische Fachtagung des Instituts, jeweils im Frühjahr, siehe gesonderte Einladungen. Einen Überblick über die Fachtagungen finden Sie unter: <http://www.dpg-stuttgart.de/Fachtagungen.htm>

Gastvorträge und Fortbildungs-Veranstaltungen, siehe gesonderte Einladungen.

Informationsabende zum Angebot unseres Instituts und zu allen Fragen der Aus- und Weiterbildung, siehe Semesterprogramm und gesonderte Einladungen.

Informationsgespräche mit Kolleginnen und Kollegen des Ausbildungsausschusses, siehe 8.

Supervisionsgruppen, fortlaufend monatlich bis vierteljährlich, an Samstagen. Mit Teilnahmegebühr. Information und Anmeldung beim Leiter des Ausbildungsausschusses und bei den Sprecherinnen der Gruppen.

2. Ausbildung zum Psychoanalytiker und Psychologischen Psychotherapeuten für Psychologen

mit kombinierter Fachkunde in Tiefenpsychologisch fundierter und Analytischer Psychotherapie, Dauer 5 Jahre.

Diese Ausbildung ist berufsbegleitend und entspricht den Bestimmungen des Psychotherapeutengesetzes. Sie kann darüber hinaus unterschiedlich gestaltet werden und zu verschiedenen Zielen führen:

- Zur Approbation und zum Erwerb der doppelten Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ und „Analytische Psychotherapie“
- zur Mitgliedschaft in der DGPT
- zur Mitgliedschaft in der DPG (Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft)
- zur Mitgliedschaft in der IPV (Internationale Psychoanalytische Vereinigung)

Entsprechend den angestrebten Zielen ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an Selbsterfahrungs- und Praxis-Stunden (siehe Übersicht im Anhang).

Die Dauer der Weiterbildung beträgt mindestens 5 Jahre.

Ausbildungsordnung im Anhang oder im Internet.

3. Ausbildung zum Psychoanalytiker

für Fachärzte (Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) mit tiefenpsychologischer Grundorientierung und

für approbierte Psychologen bzw. Psychologische Psychotherapeuten mit Fachkunde Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie.

Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend; sie kann unterschiedlich gestaltet werden und zu verschiedenen Zielen führen:

- Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“ bzw. der Fachkunde „Analytische Psychotherapie“
- zur Mitgliedschaft in der DPG (Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft)
- zur Mitgliedschaft in der IPV (Internationale Psychoanalytische Vereinigung)
- zur Mitgliedschaft in der DGPT

Entsprechend den individuellen Voraussetzungen und angestrebten Zielen erfordert die Weiterbildung eine unterschiedliche Zahl an Theorie-, Selbsterfahrungs- und Praxis-Stunden (siehe Übersicht im Anhang).

Zur DGPT-Mitgliedschaft berechtigt der Abschluss nur dann, wenn die frühere tiefenpsychologische Ausbildung an einem von der DGPT anerkannten Institut erworben wurde oder wenn die Anforderungen der Ausbildungsrichtlinien der DGPT erfüllt werden.

Die Dauer der Weiterbildung kann einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren umfassen.

Die entsprechenden Richtlinien finden Sie im Anhang sowie im Internet.

4. Ausbildung zum Psychoanalytiker für Ärzte in der Facharzt-Weiterbildung.

Wesentliche Inhalte der Facharzt-Weiterbildung können parallel zu einer psychoanalytischen Weiterbildung erworben werden. Die theoretischen und behandlungspraktischen Anforderungen sind höher als unter 3. Auch hier können unterschiedliche Ziele angestrebt werden, wodurch sich unterschiedliche Anforderungen an Selbsterfahrungs- und Praxis-Stunden ergeben (siehe Übersicht im Anhang):

- Erwerb der Zusatzbezeichnung „Psychoanalyse“
- Mitgliedschaft in der DGPT
- Mitgliedschaft in der DPG (Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft)
- Mitgliedschaft in der IPV (Internationale Psychoanalytische Vereinigung)

Die Dauer der Weiterbildung beträgt mindestens 5 Jahre.

Siehe Anhang oder im Internet.

5. Weiterbildung in Psychotherapie für Ärzte in der Facharzt-Weiterbildung.

Die psychotherapeutischen Bestandteile der Weiterbildung zum FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und zum FA für Psychiatrie und Psychotherapie können erworben werden. Außerdem kann die Zusatz-Weiterbildung „fachgebundene Psychotherapie“ nach den Richtlinien der Landesärztekammer absolviert werden.

Diese Weiterbildung wird in Kooperation mit dem Weiterbildungskreis an der Stuttgarter Akademie (WBK) durchgeführt.

<http://www.akademie-stuttgart.de/wbk.htm>

6. Weiterbildung in Analytischer Gruppenpsychotherapie

Ärzte und Psychologen, die an Aus- und Weiterbildungen des Instituts teilnehmen, können parallel dazu, ohne gesondertes Aufnahmeverfahren, eine Zulassung in Analytischer Gruppenpsychotherapie erwerben. Auch ausgebildete Psychoanalytiker können an diesem Weiterbildungsgang teilnehmen.

Diese Weiterbildung erfolgt in Kooperation mit dem „Arbeitskreis für die Weiterbildung in Analytischer Gruppenpsychotherapie Stuttgart“. Weitere Informationen unter:

<http://www.dpg-stuttgart.de/gruppe.htm>

7. Finanzierung

Eine Übersicht über die entstehenden Kosten und Einnahme-Möglichkeiten in den wichtigsten Aus-/Weiterbildungsgängen können Sie der Tabelle im Anhang entnehmen.

Der größte Kosten-Anteil psychoanalytischer Aus- und Weiterbildungen entsteht in der Selbsterfahrung, die als Lehranalyse mit mindestens 3 Wochenstunden die Ausbildung begleitet. Durch die Einnahmen aus supervidierten Behandlungen, die in unserem Institut zu 95% ausbezahlt werden, können die Kosten insgesamt gedeckt werden.

Da in den ersten Semestern noch keine Behandlungen durchgeführt werden können und daher diese Gegenfinanzierung fehlt, kann das Institut für die ersten Semester unter bestimmten Voraussetzungen eine Vorfinanzierung der Semestergebühren ermöglichen; es kann vertraglich vereinbart werden, wann und in welcher Weise diese Semestergebühren später bezahlt werden.

Eine weitere Finanzierungshilfe kann über die „Stiftung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft“ beantragt werden. Weitere Informationen unter:

http://www.dpg-psa.de/au_kosten.htm

8. Ansprechpartner und Informationen

Weitere Informationen, auch über das Bewerbungsverfahren, können Sie bei den Kolleginnen aus dem Ausbildungsausschuss erfragen:

Dipl.-Psych. Mareile Korte-Schraivogel
Am Weilersbach 10, 72070 Tübingen
Tel. Praxis: 07071/25032
schraivogel@dpg-stuttgart.de

Dr. med. Annegret Hagenmeyer
Bernhäuser Hauptstrasse 33, 70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel. Praxis: 07171/39886
hagenmeyer@dpg-stuttgart.de

Informationen über unser Institut sowie eine Liste der Dozenten und Lehranalytiker finden Sie unter: <http://www.dpg-stuttgart.de/gremien.htm>

Wenn Sie Interesse an der Zusendung des Semesterprogramms sowie an Einladungen zu Fortbildungsveranstaltungen unseres Instituts haben, teilen Sie uns bitte Ihre (email-) Adresse mit: info@dpg-stuttgart.de oder an die

Verwaltung	Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart Hohenzollernstr. 26 70178 Stuttgart Tel. 0711/6485 220
------------	--